

Adamawa

Die Adamawa-Gruppe des Niger-Kongo umfasst etwa 90 Sprachen, die sich vor allem über die Nigeria-Kamerun-Tschad-Region erstrecken. Sowohl die Zuordnung einzelner Sprachen zum Adamawa, als auch die interne Klassifikation dieser Gruppe ist bis dato äußerst umstritten. Grund dafür ist zum einen die Tatsache, dass die als Adamawa klassifizierten Sprachen nach wie vor weitgehend unterdokumentiert und lückenhaft beschrieben sind. Zum anderen ist die Kern-Region der Adamawa-Sprachen linguistisch derart stark fragmentiert und sowohl von internen als auch externen Konvergenzen gekennzeichnet, dass Probleme hinsichtlich der Klassifikation individueller Sprachen fast unumgänglich sind.

Gur

Die ungefähr 80 Sprachen des Niger-Kongo-Zweigs Gur sind in einem zusammenhängenden Gebiet verbreitet, das entlang des Sahel-Gürtels über die nördliche Elfenbeinküste, Burkina Faso, Nord-Ghana, die nördlichen Teile von Togo und Benin bis nach Nigeria reicht. Auch wenn die interne Gliederung des Gur noch immer im Wandel begriffen ist, so ist sie doch bei Weitem nicht so umstritten wie die der Adamawa-Sprachen, was insbesondere der längeren Forschungstradition dieser Gruppe wie auch der umfangreicheren Beschreibung ihrer Einzelsprachen zu verdanken ist.

Mittlerweile ist die enge Beziehung zwischen Adamawa- und Gur-Sprachen als evident anerkannt, und es besteht bei aktuellen Klassifikationen des Niger-Kongo nahezu Konsens, ein Gur-Adamawa-Kontinuum anzusetzen. Das Kolloquium bringt erstmals dezidiert Adamawa- und Gur-ExpertInnen zusammen, die sowohl typologische als auch sprachhistorische Aspekte ihrer Arbeiten zu Sprachen beider Familien zu Diskussion stellen.

Sprachen im Brennpunkt afrikanistischer Forschung

Mechthild Reh gehört zweifellos zu den prominenten Wissenschaftlerinnen, die ihre Forschungstätigkeit afrikanischen Sprachen gewidmet haben. Im Brennpunkt ihres Interesses stehen insbesondere die nilotischen Sprachen des nilosaharanischen Phylums, thematisch reichen ihre Interessenschwerpunkte von funktional-typologischer Sprachanalyse über historisch-komparative und kognitionslinguistische Ansätze bis hin zu Sprachkontaktforschung, Sprachsoziologie und Soziolinguistik. Hochschulpolitisch hat sich Mechthild Reh erfolgreich für die Erhaltung und Profilschärfung der Afrikanistik an der Universität Hamburg eingesetzt, an der sie seit 1996 als Professorin für Afrikanistik beschäftigt ist. Am 01. April 2016 scheidet Mechthild Reh aus dem aktiven Hochschuldienst aus. Am Internationalen Frauentag (08.03.2016) werden wir mit diesem Abschiedskolloquium eine große Wissenschaftlerin sowie die Biographie einer couragierten Frau ehren.

Abendlicher Festakt mit Bankett

Im Anschluss an das Abschiedskolloquium werden wir gemeinsam mit Mechthild Reh einen abendlichen Festakt mit anschließendem Bankett begehen. Für die Teilnahme an der abendlichen Veranstaltung bitten wir um verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 15.1.2016 und erheben einen Unkostenbeitrag von € 30,-, der auf unten genannte Bankverbindung mit dem Verwendungszweck »Festbankett Reh« bis zum 31.1.2016 zu überweisen ist.



Anmeldung zum abendlichen Festakt unter
raija.kramer@uni-hamburg.de

Konto:
Raija Kramer
IBAN: DE38 1001 0010 0173 4441 13,
BIC: PBNKDEFF
Postbank